22. Projektabschluss

Prof. Dr. Uwe Aßmann
Lehrstuhl Softwaretechnologie
Fakultät Informatik
Technische Universität
Dresden
Version 11-0.1, 08.06.11

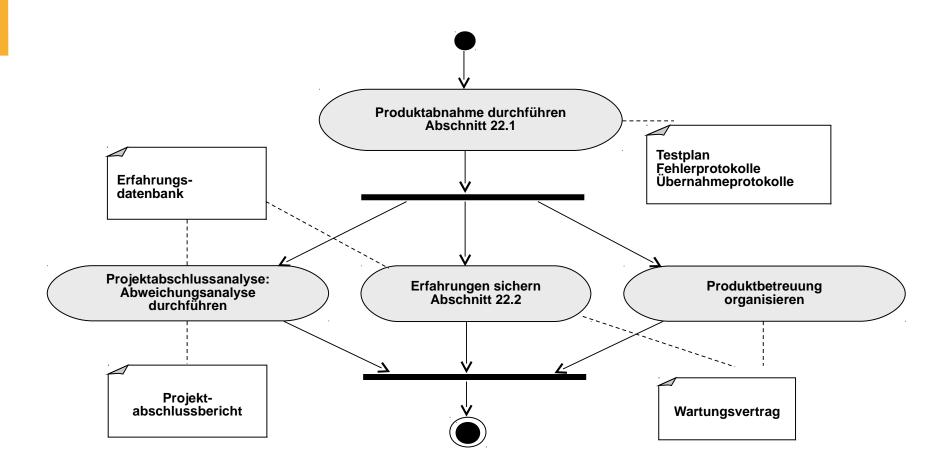
- 1) Projektabnahme
- 2) Projektabschluss



22.1 Projektabnahme



Aktivitäten während des Projektabschlusses

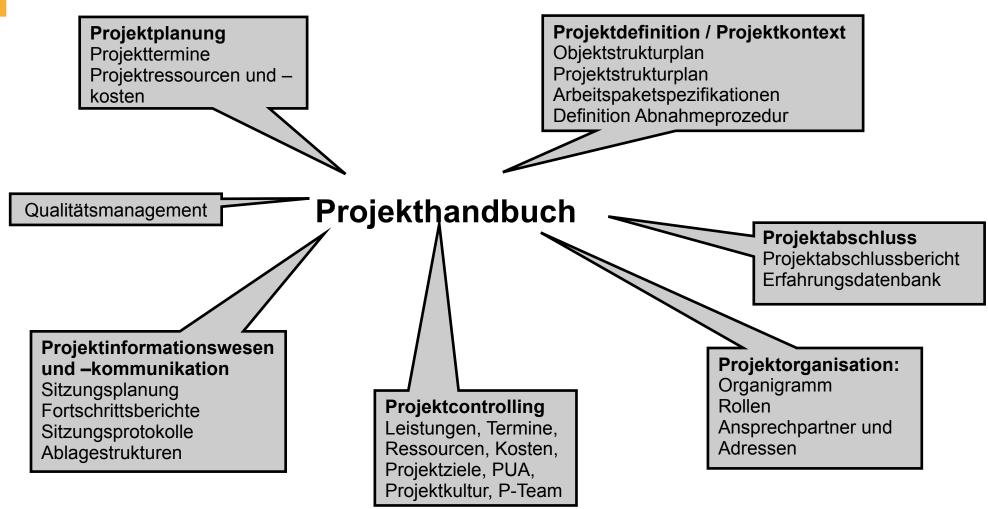


Quelle: [4 Buhl, S. 142]



Das Projekthandbuch

Das Projekthandbuch ist in der Nachstudie abzuschließen

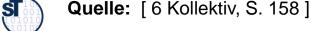




Projektabnahme

"Die **Projektabnahme** dient der formalen Akzeptanz der Projektergebnisse durch den Auftraggeber." [6 Kollektiv, S. 158]

- Vor Durchführung der Projektabnahme sollten mindestens folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
 - Die Abnahmekriterien sind definiert (im Pflichtenheft)
 - Die Abnahmeprozedur ist definiert (im Pflichtenheft)
 - Es wurde eine erfolgreiche interne Verifikation durchgeführt
- Voraussetzung ist eine vorherige Validierung zur Beanwortung der Frage "Wurde das richtige Softwareprodukt entwickelt":
 - Validierung durch den Auftragnehmer (AN)
 - Validierung durch den Auftraggeber (AG)
 - Validierung durch beauftragte Dritte (Gremien)
- Im Anschluss daran wird eine Nachkalkulation durchgeführt.



Produktabnahme mit Abnahmetests

- In der Regel sollte mindestens ein ausführlicher Abnahmetest beim Kunden durchgeführt werden.
 - Mit ihnen wird der volle Funktionsumfang kompletter ganzer Systeme demonstriert und nachgewiesen.
- Abnahmetests lassen sich nach Burghardt unterteilen in:
 - Produkttests Abnahmetests für SW-Produkte
 - Abschlusstests Abnahmetests für HW-Produktentwicklungen, die anschließend gefertigt werden
 - Akzeptanztests Abnahmetests für fertig entwickelte HW+SW-Systeme
 - Pilottests Abnahmetests für Verfahrensentwicklungen, die die volle Einsatzreife des Produkts nachweisen sollen

Quelle: [4 Buhl S. 143]



Übernahmeprotokoll

Die Ergebnisse der Abnahmetests werden in einem **Übernahmeprotokoll** dokumentiert.

Weitere Bestandteile des Protokolls sind beispielsweise:

- Übernahmeobjekte
- Durchgeführte Prüfungen
 - an Programmen
 - an Dokumenten
- Festgestellte Mängel
 - an Programmen
 - an Dokumenten
- Nachforderungen an den Auftragnehmer
 - offene Mängel u. Fehlerbehebung
 - technische Änderungen

- Dokumentationserweiterungen
- Preiskorrekturen
- Abnahmeentscheidung
 - Bemerkungen
 - Fristen





22.2 Projektabschluss



Projektabschluss-Analyse (Nachstudie)

- Der Projektabschluss ist der Projektabnahme nachgelagert.
 - Wichtiges Instrument f
 ür das Multiprojekt-Management
- Durchführung einer Nachstudie (Projektabschlussanalyse):
 - Erstellung des Projektabschlussberichts, der die gesammelten Erfahrungen aus dem Projekt für zukünftige Projekte nutzbar macht
 - Füllen einer Erfahrungsdatenbank
 - Fortschreiben von "Best Practice"-Dokumenten
 - Fortschreiben von "Design Pattern"-Katalogen
 - Fortschreiben der Function-Point-Erfahrungsdatenbank für weitere Schätzungen



Inhalt des Projektabschlussberichts

- Kurze Projektbeschreibung
 - Problem, Ziel, Resultat
 - Aussagen der Mitarbeiter und Betroffenen (z.B. Interviews)
 - Abnahme/Übernahme-Szenario
- Reflektion über den angewendetenSoftwareprozess
 - Was ging schief? Was gelang? (CHECK)
 - Welche Maßnahmen zur Prozeßverbesserung sollen umgesetzt werden? (ACT)
- Produkt-Stand dokumentieren:
 - Aktualisierung der technischen
 Dokumentation als Basis für die Wartung
 - Mängelliste erstellen
 - Issue-Management-System einweihen, das fortlaufende Fehlermeldungen des Kunden auffängt und behandelt

- Reflektion über die Planung (CHECK): Nachkalkulation mit anschließenden IST-SOLL-Vergleichen
 - Abschluss der Planungsdokumente
 - Wie genau war die Planung?
 - Terminplanung: Nachkalkulation der Termine
 - Resourcenplanung: Nachkalkulation der Resourcen
 - Wirtschaftlichkeitsanalyse
 - Kostenplanung: Finanzielle
 Nachkalkulation durchführen und
 Vergleich mit der Ausgangskalkulation
- Reflektion über die **Projektregelung (ACT):**
 - Wie funktionierte das Controlling und das Krisenmanagement (Projektregelung)?
 - Risikomanagement



Projektabschlussbeurteilung im Projektabschlussbericht

- Beurteilung des Produkts/Systems:
 - wurden die Ziele erfüllt
 - Kosten-/Nutzen-Vergleich
 - Sammeln u. Begründen von allen Abweichungen
 - welche Anforderungen sind noch nicht oder nur teilweise erfüllt
- Beurteilung des Abwicklungsprozesses:
 - Fachbeteiligte:
 - Anteil der Beteiligung
 - Mitverantwortung bei der Entwicklung
 - Anforderungsänderungen

- Projektgruppe:
 - Umgang mit bestehenden Hilfsmitteln
 - Einhaltung von Zeitplan und Budget
 - Einschätzung Projektleiter
- Direkt und indirekt Betroffene (Berater, Führungskräfte ...):
 - Rolle während der Projektdurchführung
 - Umgang mit offiziell erhaltenen Informationen
 - Organisatorische/technische Leistung



Prof. Uwe Aßmann, Softwaremanagemen

Probleme beim Projektende

- Projekte finden kein Ende
 - oft feilt das Projektteam an Kleinigkeiten herum.
 - Es stehen noch Restarbeiten aus, die einem Einzelnen übertragen werden. Dieser versucht das System zum Laufen zu bringen. Bei einem Misserfolg geht das Projekt kläglich zu Bruch.
- Angst vor Feedback:
 - Misslungene Projekte werden "unter den Teppich gekehrt", anstatt eine gründliche Analyse für nachfolgende Projekte durchzuführen (Zeit- und Kostenanalyse).
 - Häufig enden Projekte "stillschweigend" aus Furcht vor den Folgeerscheinungen

Quelle: [3 Litke, S. 241]

Probleme bei Öffentlichen Projekten

- Kosten müssen nachgewiesen werden (cost statement)
 - bei mehreren Partnern dauert das lange
- ▶ Üblich ist ein *Vorbehalt (retension)* von 10-20% des Preises
- Letzte Überweisung (Kostenerstattung) erfolgt nur nach akzeptiertem Kostennachweis



Projektauflösung

- Bei der Projektträgerinstanz Antrag auf Projektabschluss stellen
- Offizielle Projektabschluss-Sitzungen mit allen Projektgremien durchführen
 - Übergabe der bereinigten Projekt- und Systemdokumentation
 - Erstellung Projektauflösungsprotokoll
 - Abnahmetest unterzeichnen lassen
 - Projektabschlussbericht durch die entsprechenden Personen u. Gremien unterzeichnen lassen u. verteilen
- Auflösen aller projekteigenen Ressourcen und Institutionalisierungen
 - Projektpersonal auf neue Aufgaben vorbereiten
 - Rückführung der Mitarbeiter in ihre Abteilungen





